

Geschriebene und ungeschriebene Gesetze regeln unser menschliches Zusammenleben

Römisches Recht
+
Germanisches Recht
+
mehr als 1600 Jahre Rechtsgeschichte
=
heutiges deutsches Recht

Daneben gab es Einflüsse und Auswirkungen
des „**kanonische Rechts**“
der Römisch-katholischen Kirche

„Das Recht der katholischen Kirche trieb die Entwicklung des deutschen Prozessrechtes, namentlich des Strafprozesses, stark voran. Auch das Schuldrecht ist zum Beispiel durch den aus dem kanonischen Recht stammenden Grundsatz *pacta sunt servanda* („Verträge müssen eingehalten werden“) wesentlich beeinflusst worden, weil damit die strenge Förmlichkeit des römischen Rechts überwunden werden konnte. Im Eherecht schränkte es die Verwandtenheirat ein und begründete die gegenseitige eheliche Treuepflicht. Das kanonische Recht war bei der Vermittlung des moraltheologischen Begriffs der Strafe an das weltliche Strafrecht von zentraler Bedeutung; heute ist es nur noch innerhalb der römisch-katholischen Kirche rechtswirksam.“

(de.wikipedia.org/wiki/Kanonisches_Recht)

Das Grundgesetz

benennt die Grundrechte der Bürger
und regelt die staatliche Ordnung der
Bundesrepublik Deutschlands

Das Bürgerliche Gesetzbuch

Internationale Konventionen, die „wir“ unterzeichnet haben,
wie die UNO-Menschenrechtskonvention

Europäische Gesetze, die im Rahmen der EU-Mitgliedschaft für uns
bindend sind.

Verträge, die „wir“ unterzeichnet haben, wie im Rahmen
der NATO-Mitgliedschaft.

Unzählige weitere Gesetze und Rechtsverordnungen für alle
Wirtschaftszweige und Berufe

Tarifverträge

Satzungen und Ordnungen... von Vereinen, Institutionen,
Betrieben...

Straßenverkehrsordnung, Bauordnung, Lärmverordnungen...

lokale oder kulturelle Traditionen